



Klinische Studie: Radiosensitivität von Hirntumoren (Meningiomen) bei Hunden

Hintergrund:

Meningiome sind Tumoren der Hirnhäute und die häufigste Form von Hirntumoren bei Hunden aller Rassen gehobenen Alters. Sie können starke Symptome wie epileptische Anfälle, starke Kopfschmerzen oder Desorientierung verursachen. Ohne Therapie werden die Symptome immer stärker, sodass die Patienten zumeist innerhalb kürzester Zeit erlöst werden müssen.

Um die Tumoren zu kontrollieren und den Patienten eine exzellente Lebensqualität wiederherzustellen bzw. zu erhalten, behandeln wir sie mit einer Strahlentherapie. Die meisten Tumoren sprechen sehr gut auf die Therapie an, sodass sie durchschnittlich zwei Jahre lang kontrolliert sind. Manche erreichen diese lange Tumorkontrolle jedoch nicht. Ob ein Tumor auf die Strahlentherapie anspricht, lässt sich nicht anhand seines Erscheinungsbildes in der Kernspintomographie vorhersagen. Es gibt jedoch bestimmte genetische Veränderungen, die auf einen resistenteren Tumortyp hinweisen. Dies soll in dieser Studie weitergehend erforscht werden.

Vor der Strahlentherapie

Bevor eine Strahlentherapie starten kann, muss ein Planungs-CT zur Bestrahlungsplanung durchgeführt werden. Dabei werden ein Lagerungskissen und ein Zahnabdruck für die exakte Lagerung angefertigt. Im Rahmen der Studie werden vorab ebenfalls eine Kernspintomographie und minimalinvasiv eine Tumorbiopsie durchgeführt. Dies sind Standardverfahren zur Diagnostik von Hirntumoren die es erlauben, den Tumor genau zu beurteilen und zu kategorisieren. Die Tumorprobe wird sowohl pathologisch als auch molekulargenetisch untersucht.

Ablauf der Strahlentherapie

Nach erfolgter Bestrahlungsplanung wird die Strahlentherapie in zehn Sitzungen durchgeführt.

Die jeweiligen Bestrahlungen werden unter einer kurzen oberflächlichen Narkose durchgeführt. Die Behandlung ist zwar nicht schmerzhaft, jedoch ist es für eine präzise Bestrahlung notwendig, dass der Hund ganz still liegt. Diese





Behandlungen dauern etwa 1-1.5 Stunden und können ambulant durchgeführt werden. Durch die Strahlentherapie entstehen keine akuten Nebenwirkungen. Patienten, die neurologische Auffälligkeiten aufweisen, verbessern sich zumeist bereits während der Behandlung.

Welche Voraussetzungen gibt es für eine Studienteilnahme??

- Meningiom Diagnose in Kernspin- oder Computertomographie
- Einwilligung zur Probennahme
- Durchführung einer Strahlentherapie

Welche Vorteile hat eine Studienteilnahme

- Ausführliche, kostenfreie Untersuchungen
- Engmaschige Kontrollen und Betreuung durch die Ärzt:innen der Onkologie
- Unterstützung der Krebsforschung

Kosten

Die Kosten der Behandlung belaufen sich auf die des Planungs-CTs, sowie der Strahlentherapie. Die Kosten für die Kernspintomographie sowie die Beprobung des Tumors, können im Zuge einer Studienförderung übernommen werden.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie einen Patienten überweisen/teilnehmen?

Gerne können Sie uns direkt kontaktieren:

Klinik für Radio-Onkologie & Medizinische Onkologie
Winterthurerstrasse 280 c
8057 Zürich

Telefon: +41 44 635 83 24

E-mail: onkologie@vetclinics.uzh.ch

<https://www.tierspital.uzh.ch/kleintierkliniken/onkologie/>

Weitere Infos und ein Kontaktformular finden sie auf unserer Homepage

<https://www.tierspital.uzh.ch/forschungsprojekte/strahlensensivitaet-hirntumor-meningiom/>